

# KONTAKT

## Arbeitsbereich

### Arbeitsförderung und Soziales

Klaus Westrich, Tel. (04 41) 34 05 - 102  
klaus.westrich@wfbm-oldenburg.de

### Produktion und Dienstleistung

Susanne Kubisch, Tel. (04 41) 34 05 - 200  
susanne.kubisch@wfbm-oldenburg.de

## Bildungsbereich

### Aqua (Ausbildung, Qualifizierung und Arbeit)

Wolfgang Hündling, Tel. (04 41) 34 05 - 130  
wolfgang.huending@wfbm-oldenburg.de

### Berufsbildungsbereich

Antje Boomgaarden, Tel. (04 41) 93 38 5 - 14  
antje.boomgaarden@wfbm-oldenburg.de

## Förderbereich

### Förderbereich und Seniorentagesstätte Werkstatt Rennplatzstraße

Rebecca Frische, Tel. (04 41) 34 05 - 108  
rebecca.frische@wfbm-oldenburg.de

### Förderbereich und Seniorentagesstätte Werkstatt Sandkrug

Anne Wieborg-Kassens, Tel. (0 44 81) 90 79 - 13  
anne.wieborg-kassens@wfbm-oldenburg.de

## Wohnbereich

### Wohnhäuser, Außenwohngruppen, Assistenz beim Wohnen, Hausgemeinschaften, IPU

Wolfgang Abend, Tel. (04 41) 34 05 - 170  
wolfgang.abend@wfbm-oldenburg.de

# WER SIND WIR?

Die Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. sind eine, nach dem Sozialgesetzbuch IX, anerkannte Einrichtung für Menschen mit Behinderung zur Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft.

Die Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. bieten umfangreiche Bildungs-, Qualifizierungs- und Arbeitsangebote an: Im Berufsbildungsbereich mit verschiedenen Fachgruppen, im Arbeitsbereich mit unterschiedlichen Schwerpunkten und im Förderbereich. Zur eigenen Wohn- und Lebensgestaltung bieten die Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. ein differenziertes Wohnangebot mit Wohnhäusern, Wohngruppen, Hausgemeinschaften und ambulanten Wohnangeboten an.

Zurzeit arbeiten ca. 800 Menschen aus Oldenburg und den umliegenden Landkreisen auf interessanten Arbeitsplätzen. Mit der Einrichtung des Café Kurswechsel im Bildungshaus der VHS, dem Café Farbwechsel im Horst-Janssen und Stadtmuseum und dem Kaufhaus der Werkstätten (KDW) in der Oldenburger Innenstadt, stehen abwechslungsreiche und arbeitsmarktnahe Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Über 500 Auftraggeber wissen das vielfältige Produktions- und Dienstleistungsangebot der Gemeinnützigen Werkstätten und dessen nach ISO 9001 zertifizierte Qualität zu schätzen.



### Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e. V.

Rennplatzstraße 203  
26125 Oldenburg  
Telefon: (04 41) 34 05 - 0  
E-Mail: info@wfbm-oldenburg.de  
Internet: www.wfbm-oldenburg.de



Amtsgericht Oldenburg VR 1114  
Vorstand: Gerhard Wessels



## Leistungen für Menschen mit Behinderungen



### Überblick über unserer Angebote im:

- Arbeitsbereich
- Bildungsbereich
- Förderbereich
- Wohnbereich

## **ARBEITSBEREICH**

Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung nicht, nicht mehr oder noch nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten können, werden in der Werkstatt für behinderte Menschen so gefördert, dass sie entweder innerhalb der Werkstatt eine sinnvolle Arbeit leisten oder auf den allgemeinen Arbeitsmarkt überwechseln können. Somit ist die Werkstatt eine Einrichtung zur beruflichen Rehabilitation. Im Arbeitsbereich bieten wir allen Beschäftigten eine Arbeit, die ihren Fähigkeiten entspricht und ihnen Möglichkeiten zur beruflichen Qualifizierung bietet.

Deshalb gibt es in unseren Werkstätten viele verschiedene Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Das Spektrum der Arbeiten reicht in jeder Werkstatt von einfachen Montagearbeiten bis zu hoch qualifizierten Facharbeiten. Für uns gilt der Grundsatz, dass Arbeit ein wesentliches Element der Rehabilitation ist. Das Angebot umfasst unter anderem:

- geeignete Fort- und Weiterbildung,
- medizinisch-pflegerische Versorgung,
- Arbeitsbegleitende Maßnahmen, z.B. im Bereich Sport und Bewegung,
- Unterstützung beim Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt durch den Qualifizierungs- und Vermittlungsdienst

## **BILDUNGSBEREICH**

### **Aqua (Ausbildung, Qualifizierung und Arbeit)**

ist innerhalb der Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. eine eigenständige Organisationseinheit an den Standorten „Am Patentbusch“ und „Baumschulenweg“. Ausbilder/innen, sozialpädagogische Begleitung und Stütz- und Förderlehrkräfte arbeiten in einem Team.

Angeboten werden die Maßnahmen:

- Werker/in im Gartenbau (Reha-Ausbildung)
- Metallfeinbearbeiter/in (Reha-Ausbildung)
- begleitete betriebliche Ausbildung (bbA), mit der junge Menschen unterstützt werden, die eine Berufsausbildung im Betrieb anstreben bzw. absolvieren.

### **Berufsbildungsbereich (BBB)**

Im BBB können Menschen mit Behinderung ihre Eingliederungsmöglichkeiten in das Arbeitsleben durch berufs- und persönlichkeitsfördernde Maßnahmen entwickeln. Das Angebot im Berufsbildungsbereich richtet sich an Menschen mit geistigen, körperlichen und seelischen Behinderungen. Zielsetzung der Förderung im Berufsbildungsbereich ist es:

- eine Eingliederung in den Arbeitsbereich der Werkstatt vorzubereiten,
- den Weg für weiterführende Rehabilitationsmaßnahmen zu ebnen,
- Möglichkeiten zur Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu entwickeln.

## **FÖRDERBEREICH**

In den Förderbereich werden Menschen aufgenommen, die aufgrund der Art und des Grades ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder nicht mehr im Berufsbildungsbereich bzw. Arbeitsbereich der Werkstatt tätig sein können. Die Beschäftigten des Förderbereichs werden in kleinen heterogenen Gruppen gefördert und betreut. Die Gruppen-zusammensetzung erfolgt unabhängig von der Art und Schwere der Behinderung und vom Alter. In den Förderbereichsgruppen finden die meisten Aktivitäten statt. Ein Teil der Aktivitäten und

Maßnahmen ist gruppenübergreifend organisiert. So wird ein möglichst differenziertes Spektrum von Angeboten ermöglicht, das den unterschiedlichen Grad der Behinderungen, der individuellen Leistungsfähigkeit sowie den Neigungen des Menschen entspricht. Die Tätigkeitsbereiche umfassen unter anderem:

- Beschäftigung und Arbeit: Umgang mit unterschiedlichen Materialien, Werken, Basteln, Malen, einfache Arbeitsangebote aus der Werkstatt;
- Lebenspraktischer Bereich: Kochen, Backen, Teilnahme am Straßenverkehr, Hygiene;
- Sozialer Bereich: Spiele, Einkaufen, Stadtgang, Förderung der Kommunikation;
- Motorischer Bereich: Sport, Psychomotorik, Snoezelen, Schwimmen, Reiten;
- Musisch-kreativer Bereich: Trommeln, Singen, Nutzung von einfachen Musikinstrumenten, Malen, Basteln, Werken.

## **WOHNBEREICH**

Wohnen in einem eigenen und persönlichen Bereich ist ein elementares Grundbedürfnis aller Menschen. Die individuellen Wünsche und Ansprüche sind jedoch sehr unterschiedlich und verändern sich im Laufe der Zeit. Die Gemeinnützigen Werkstätten bieten für Menschen mit Behinderung differenzierte und vielfältige Wohnmöglichkeiten an.

- **Ambulante Wohnformen:** Assistenz beim Wohnen, Hausgemeinschaften, Wohnprojekt Kielweg
- **Wohngruppen**
- **Wohnhäuser**
- **Individuelle Pädagogische Unterstützung**